



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



An der Hochschule Fulda studieren knapp 9000 Studierende in über 60 Bachelor- und Master-Studiengängen. In den 8 Fachbereichen lehren und forschen mehr als 160 Professor*innen. Die Hochschule Fulda zählt zu den forschungstärksten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland und besitzt das eigenständige Promotionsrecht. Insgesamt sind an der Hochschule Fulda ca. 850 Personen beschäftigt. Die Hochschule Fulda legt großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Lehre und eine intensive Betreuung der Studierenden. Sie pflegt intensive Kontakte zu Partnereinrichtungen aus der Region und ist gleichzeitig stark international ausgerichtet. Die Hochschule Fulda bietet hervorragende Lern- und Arbeitsbedingungen auf einem attraktiven, modernen und zusammenhängenden Hochschulcampus.

An der Hochschule Fulda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Gesundheitswissenschaften die Stelle als

Wissenschaftliche Mitarbeiter*in (w/m/d)

im Projekt „Rassismen in der Gesundheitsversorgung“
(RiGeV)

im Umfang einer 70 % Stelle befristet bis zum 31.12.2025 zu besetzen. Im Verbundprojekt RiGeV werden Rassismen in der Gesundheitsversorgung exemplarisch in Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen mittels eines Mixed-Method-Ansatzes erforscht. Das Ziel des interdisziplinären Verbundprojektes besteht darin, empirisch fundierte Aussagen über Erfahrungen, Situationen und Deutungen rassistischer Diskriminierung in Gesundheitseinrichtungen zu machen sowie Veränderungsprozesse in Organisationen anzustoßen. Die Hochschule Fulda ist mit einem Teilprojekt zu Rassismuserfahrungen von Patient*innen und Angehörigen beteiligt. Den Schwerpunkt bilden die Vorbereitung und Durchführung des qualitativen Teilprojektes sowie die Mitwirkung an teilprojektübergreifenden organisationsbezogenen Interviews und an der Entwicklung von Handlungsempfehlungen. Die Stelle beinhaltet des Weiteren die Übernahme von Projektmanagement- und Koordinierungsaufgaben im Verbundprojekt.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Recherche, Analyse und Bewertung von Literatur zum Thema Rassismus in der Gesundheitsversorgung
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung episodischer und reflexiver Interviews
- Mitwirkung an der Erstellung von Handlungsempfehlungen
- Erstellung von Berichten, wissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen im Zusammenarbeit mit dem Projektteam



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



- ↘ Unterstützung des Projektmanagements, Kommunikations- und Koordinationsaufgaben innerhalb des Verbundprojektes

Ihr Profil:

- ↘ selbstständige Arbeitsweise, Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement
- ↘ Masterabschluss (oder Äquivalent) in einem gesundheits- oder sozialwissenschaftlichen Studiengang (Public Health, Soziologie, Erziehungswissenschaften)
- ↘ gute Kenntnisse und praktische Erfahrungen in Methoden der qualitativen Sozialforschung
- ↘ sehr gute Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten
- ↘ fortgeschrittene Kenntnisse (fließend/auf muttersprachlichem Niveau) in Arabisch oder Russisch in Wort und Schrift
- ↘ erwünscht sind: berufliche Erfahrungen in Krankenhäusern oder Rehabilitationseinrichtungen (z.B. Hospitation, Praktikum, Ausbildung)

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 TV-H. .
Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten Ihnen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.03.2023 an den Präsidenten der Hochschule Fulda, gerne per E-Mail im PDF-Format (bewerbungen@hs-fulda.de). Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Regina Brunnett (Regina.Brunnett@gw.hs-fulda.de) zur Verfügung. Bitte reichen Sie bei postalischer Bewerbung Ihre Unterlagen nur in Kopie (keine Mappen) ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden können. Sie werden unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.